



Aktuelles aus den Kulturen

Newsletter Nr. 10 | 08. Oktober 2020

Getreide

Wintergetreide



Idealer Zeitpunkt für die Herbizidbehandlung, Fahrgassen sichtbar bis ca. 3-Blattstadium.
Nur trockenen Bestände behandeln, um Phytotox zu vermeiden!

Bis am 10. Oktober dürfen Voraufaufbehandlungen gemacht werden. (Achtung: nicht IP-Suisse) Pflanzenschutzbehandlungen im Ackerbau dürfen bis zum 31. Oktober durchgeführt werden!

Herbizid

Sobald es die nachlassenden Niederschläge erlauben und die Saatbedingungen wieder gut sind, steht die Hauptaussaat des Getreides an.

Falls vor Ende Oktober das Getreide aufgelaufen ist und ideale Bedingungen vorliegen, empfehlen wir die Herbizidbehandlung noch im Herbst vorzunehmen.

Besonders in Wintergerste sollte der Herbizideinsatz im Herbst erfolgen, weil:

- Gräser (insbesondere Ackerfuchsschwanz) sind nur noch schwer zu bekämpfen im Frühling
- Auswahl der Herbizide gegen resistenten Ackerfuchsschwanz ist deutlich grösser
- bessere Verträglichkeit der Herbizide im Herbst

Es stehen verschiedene Mittel zur Auswahl:

Gerste, Weizen, Triticale, Korn:

- 0.5 lt / ha Herold SC (oder Antilope entspricht Herold SC im 5 lt Gebinde)
- 2.5 lt / ha Carmina, Tarak, Banaril Blanco (sind identische Produkte)

Bei massivem Druck oder resistentem Ackerfuchsschwanz :

- 3 – 4 lt / ha Malibu

Die Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz wird mit 2.0 lt / ha **Boxer** als Zusatz zu den oben erwähnten Produkten verstärkt. **Achtung: Gerste nur 1.5 lt / ha!**

Raps



Rüpsenblattwespen-Larve



Gelbschale zur Erdfloh-Überwachung

Der Raps ist je nach Saatzeitpunkt, Schädlingsdruck und Wasserversorgung während der Keimphase unterschiedlich weit entwickelt. Weit entwickelte und wüchsige Bestände wurden bereits mit einem wachstumshemmenden Fungizid behandelt.

Rüpsenblattwespen-Larven

In einigen Feldern sind vermehrt samtschwarze Raupen der Rüpsenblattwespen zu beobachten. Die Raupen fressen an den Rapsblättern. In gut entwickeltem Raps kann ein moderater Verlust der Blattfläche akzeptiert werden. Geschwächte Rapsbestände, die sich erst im 2 - 4 Blattstadium befinden, müssen auf Larven kontrolliert werden. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei 1-2 Raupen je Pflanze.

Erdfloh, Phoma und Wachstumsregulation

Falls nicht schon geschehen, kann ab dem 4-6 Blattstadium vom Raps eine Fungizidbehandlung gegen Phoma durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen je nach Stadium und Wüchsigkeit vom Raps den Einsatz von **Caryx mit 1-1.4 lt/ha**. Caryx ist eine Mischung aus zwei Wirkstoffen und hat zusätzlich zur Phoma-Wirkung auch eine gute verkürzende Wirkung. Somit wird die Winterfestigkeit sehr positiv beeinflusst.

Bekämpfungsschwelle Erdfloh ab 5-Blattstadium:

- 80% der Pflanzen mit mehreren Frassstellen oder
- >100 Fänge pro Falle in 3 Wochen oder
- 7 von 10 Trieben mit mind. 1 Larve

Der Schaden ab dem jetzigen Zeitpunkt wird durch die Larven des Schädlings verursacht. Starke Wachstumsdepressionen und Auswinterung der Bestände bei starkem Larvenbefall ist die Folge.

Insektizid gegen Erdfloh / Rüpsenblattwespenlarve: Karate Zeon 0.075 lt/ha

oder ein Produkt mit dem Wirkstoff Deltamethrin (**Deltaphar 25 EC** oder **Aligator 0.3 lt/ha**, **Decis Protech 0.5 lt/ha**) falls bereits eine Behandlung mit Karate Zeon im Keimblattstadium erfolgte.

Sonderbewilligung notwendig

Ausfallgetreide sollte bereits bekämpft sein; falls eine Korrekturbehandlungen gegen resistenten **Fuchschwanz** notwendig ist, bitte bei Ihrem Berater nachfragen.